

## Exkursionen 2024

Die Biodiversität ist eine unverzichtbare Lebensgrundlage. Einseitige Betrachtungsweisen führten in den letzten Jahrzehnten zu einem alarmierenden Rückgang der Artenvielfalt, der baukulturellen Identität und damit auch unserer Lebensqualität. Wir möchten der Frage nachgehen, wo und wie wir als Gesellschaft aktiv werden können.

Wir werden an allen Veranstaltungen eine kleine Erfrischung anbieten und danken Ihnen daher für Ihre **Anmeldung** an: [admin@heimatschutz-ar.ch](mailto:admin@heimatschutz-ar.ch)

Bitte teilen Sie uns mit, sollten Sie auf eine Mitfahrgelegenheit angewiesen sein.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Rundgänge!

Monika Pearson  
Landschaftsarchitektin Rehetobel  
Mitglied des Grossen Vorstandes

Irene Hochreutener  
Obfrau Heimatschutz Appenzell AR

### 24. Mai 2024



### Biodiversität im Siedlungsraum

Treff: 17.15 Uhr beim Gemeindezentrum,  
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel

Wir spazieren mit dem Biologen Manuel Hörler, dem Raumplaner Heinz Meier und dem Architekten und Bauhistoriker Markus Fischer durch Rehetobel und richten unsere Aufmerksamkeit auf die Biodiversität im öffentlichen Raum. Gut gestaltete Aussenräume leisten nicht nur einen Beitrag an die Biodiversität, sondern tragen auch wesentlich zur Lebensqualität der Menschen und zur Ortsidentität bei. Wir tangieren Themen, die viele Dörfer im Appenzellerland beschäftigen, wie den «schleichenden Verlust der Ortsidentität» und «Wege zu einer qualitätsvollen Innenverdichtung».

### 14. Juni 2024

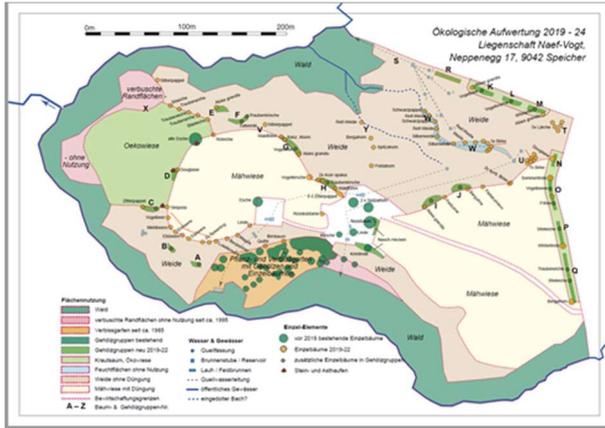


### Biodiversität als wertvolle Ressource für die Landwirtschaft

Treff: 17 Uhr Bahnhof Speicher, Wanderung von ca.  
30 Min auf die Neppenegg

oder

17.30 Uhr auf der Neppenegg 17 (wenige  
PP)



Auf der Neppenegg in Speicher haben Henry und Franziska Naef, unterstützt durch die Abteilung Raum und Wald des Kantons Appenzell AR, ihr 12,5 ha grosses Grundstück in der Landwirtschaftszone ökologisch aufgewertet und damit ein Vorzeigebispiel kreiert.

Wie eine solche Aufwertung entstehen kann und was dabei eine wichtige Rolle spielt, wird Ihnen von Fachleuten vor Ort erläutert. Sicherlich gibt es Aufwertungselemente, die tauglich wären für einen «konventionellen» Landwirtschaftsbetrieb. Ein Projekt zum Diskutieren und Nachahmen für alle Bauern und Landbesitzer im Appenzellerland.

## 14. September 2024

### BIODIVERSITÄT – Wie kommen wir ins Tun?

Treff: 13.30 Uhr Bahnhof Teufen oder  
14.00 Uhr ab Parkplatz A. Vogel Schaugarten



Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Dies hat sich die Gruppe Biodiversität auf die Fahnen geschrieben. Sie bietet Beratungen an und schreitet selber zur Tat. Auf der Schäflisegg bei Andreas und Lilian Kuster erfahren wir vieles über den Nutzen von Wildhecken, das Anlegen von Wieselburgen und den Obstbau im Appenzellerland. Wir besichtigen die neuen Holzhäuser des A.Vogel Zentrums, wo uns der Schindelleger Marcel Züst sein Handwerk vorstellen wird und erkunden anschliessend den Schaugarten mit 120 Heilkräutern.

## 26. Oktober 2024

### Die Chrysanthemen-Sammlung und Geschichte der ehemaligen Pension Bellevue

Treff: Pension Bellevue, Dorf 19, 9411 Reute  
14 Uhr bis ca. 16 Uhr.



Ein Besuch dieses geschichtsträchtigen Gebäudes und Gartens ist ein Leckerbissen der besonderen Art. Ursprünglich als Gasthaus und Pension Bellevue um 1900 erbaut, wurde der Tanz- und Esssaal nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs in ein Stickereilokal umgenutzt. Dieses ist bis heute in unberührtem Zustand erhalten geblieben. Im Garten wurde damals eine Chrysanthemenzucht aufgebaut, ein willkommener Nebenverdienst zur Stickerei. Als Annemarie und Hugo Weder 1985 den Garten übernahmen, haben Sie ihre ganze Leidenschaft in die Gartengestaltung mit seltenen Stauden eingebracht und ihn zu ihrem Lebenswerk gemacht.